NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung des Gemeinderates am
Mittwoch, den 24.05.2023, um 19:00 Uhr
im Sitzungssaal der Gemeinde Mölbling.

ANWESENDE			
1.	DI (FH) KRASSNIG Bernd	Bürgermeister, Vorsitzender	
2.	GESON Wilhelm	1. Vizebürgermeister	
3.	FLEISCHHACKER Gernot	Gemeindevorstand	
4.	IRRASCH Maria	Gemeinderätin	
5.	RAINER Martin	(Ersatz) Gemeinderat	für MARCHER Markus
6.	LIEGEL Klaus, Mag.	Gemeinderat	
7.	MOSER Wolfgang	Gemeinderat	
8.	STROMBERGER Marlene	Gemeinderat	
9.	MATSCHNIG Martin	Gemeinderat	
10.	WIESER Walter	2. Vizebürgermeister	
11.	BRENNER Alois	Gemeinderat	
12.	TELSNIG Josef	Gemeinderat	
13.	HARDER Horst	Gemeinderat	
14.	PINK Wolfgang	(Ersatz) Gemeinderat	für REGGER Dietrich
15.	MITTERDORFER Ferdinand	Gemeinderat	
16.	Mag. Tanja Morak	AL / Schriftführerin	

ABWESENDE			
1.	MACHER Markus	Gemeinderat	Entschuldigt: berufliche Fortbildung
2.	REGGER Dietrich	Gemeinderat	Entschuldigt: private Terminkollision

TAGESORDNUNG	
1.	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit
2.	Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 28.04.2023

3.	Bestellung der Protokollfertiger gemäß § 45 Abs 4 K-AGO
4.	Um- und Zubau Volksschule Meiselding (Ganztagsschule)
5.	Vereinbarung betreffend die Freizeitbetreuung im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung in der Volksschule Meiselding (Ganztagsschule)
6.	Allfälliges

1.	**TAGESORDNUNGSPUNKT:** **Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um **19:00 Uhr**, begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Sitzung **öffentlich** ist, sofern während dieser keine anderslautenden Beschlüsse gefasst werden.

Die Sitzung wurde gemäß den Bestimmungen der K-AGO **einberufen** und ist aufgrund der Anwesenheit von 15 Gemeinderäten **beschlussfähig**[1].

2.	**TAGESORDNUNGSPUNKT:** **Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 28.04.2023**

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift vom 28.04.2023 erhoben. Die Niederschrift vom 07.10.2022 wird somit genehmigt und vom Vorsitzenden, den Protokollfertigern, sowie der Amtsleiterin als Schriftführerin unterfertigt.

3.	**TAGESORDNUNGSPUNKT:** **Bestellung der Protokollfertiger gemäß § 45 Abs 4 K-AGO**

Zu den Protokollfertigern für die heutige Sitzung werden

Herr	Matschnig Martin	(Unser Mölbling)
Herr	Brenner Alois	(SPÖ)

bestellt.

[1] Die Beschlussfähigkeit liegt vor, wenn mit dem Bürgermeister mindestens 2/3 der GR-Mitglieder anwesend sind (d.h. 10 Gemeinderäte müssen anwesend sein).

Bevor der Vorsitzende mit dem Tagesordnungspunkt 4 fortfährt, berichtet er dem Gemeinderat über den **Spatenstich bei der TIAG**, über die **Einführung des „Rufmi"-Bus** sowie über den **Polizeieinsatz in Gratschitz.**

4.	**TAGESORDNUNGSPUNKT:** **Um- und Zubau Volksschule Meiselding (Ganztagsschule)**

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass die Volksschule Meiselding ab dem Schuljahr 2023/2024 als „Ganztagsschule" geführt werden wird. Hintergrund ist, dass letztes Jahr eine Begehung im Kindergarten stattgefunden hat (anlässlich des neuen Kärntner Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz) und im Rahmen dieser Begehung mitgeteilt worden ist, dass der Hort in der derzeitigen Form durch die Änderungen mit dem neuen Kärntner Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (K-KBBG) nicht mehr weitergeführt werden könne.

Vor diesem Hintergrund hat im **November 2022** eine **Informationsabend** in der Volksschule stattgefunden, wo den Eltern von den Vertretern der Bildungsdirektion grundsätzliche Informationen über die Ganztagsschule mitgeteilt worden sind; im Anschluss daran hat im **Dezember 2022** eine **Bedarfserhebung** stattgefunden, die sodann ergeben hat, dass Bedarf für eine Ganztagsschule gegeben ist. Dieses **Ergebnis stand mit Anfang Jänner 2023** fest.

Daher fand sogleich **Ende Jänner 2023** eine **Begehung** der Räumlichkeiten in der Volksschule mit der **Bildungsdirektion** (Hr. Mag. Böhm) statt; im Rahmen dieser Begehung wurde von der Bildungsdirektion empfohlen, die Räumlichkeiten für die GTS auf einer Ebene – im Idealfall im Erdgeschoß – einzurichten; es wurde darauf hingewiesen, dass mindestens 2 Gruppenräume geschaffen werden müssen. Gemeinsam ist man zu dem Ergebnis gelangt, dass sich der Teil der Schule, indem sich die Werkräume bzw. der Proberaum der Sänger befinden, am besten für den GTS-Bereich eignen würde;

Überlegungen erfolgten auch dahingehend, wo die Kinder das **Mittagessen** einnehmen werden; hierfür gibt es zwei Möglichkeiten, entweder nehmen die Kinder das **Mittagessen in der Schule** ein, wobei dann sowohl ein **Speisesaal** sowie auch eine **Küche** eingerichtet werden und auch die elektrischen Anschlüsse geschaffen werden müssten oder die Kinder nehmen das **Mittagessen in einer Gaststätte** wie zB dem Wurzerhof ein – wobei hier berücksichtig werden muss, dass die Gaststätte keine Ruhetage oder Betriebsurlaube in den Schulzeit hat; Welche Variante gewählt wird, obliegt der Gemeinde bzw. ist es sinnvoll, mit dem zukünftigen „Betreiber" der GTS dies abzustimmen.

Im Rahmen der Suche nach einem **„Betreiber" für die Nachmittagsbetreuung** wurde zunächst mit der Caritas Kontakt aufgenommen, da diese auch den Kindergarten betreiben; dies gestaltete sich allerdings mehr als schwierig, zumal die Verantwortliche zum einen sehr schwer erreichbar war bzw. ist und zum anderen weder die Kosten noch sonstige Informationen hat zukommen lassen; auch auf

den Wunsch eines gemeinsamen Besprechungstermins seitens der Gemeinde erfolgte bis heute keine Reaktion. Vor diesem Hintergrund wurde sodann auf Empfehlung anderer Gemeinden mit der „Kindernest" Gemeinnützigen Kinderbetreuungsgesellschaft mbH Kontakt aufgenommen, die sich sofort bereit erklärt haben, die Nachmittagsbetreuung zu übernehmen; der Gemeinde wurden Finanzpläne vorgelegt und der genau Ablauf besprochen; im Laufe von gemeinsamen Besprechungen hinsichtlich der räumlichen Gestaltung wurde der Wunsch geäußert, das Mittagessen in der Schule einnehmen zu können, da dies von der Organisation des gesamten Tagesablaufes und insbesondere im Hinblick auf die Aufsichtspflicht einfacher zu handhaben wäre.

Nachdem die Rahmenbedingungen und räumlichen Voraussetzungen für eine GTS abgeklärt wurden, wurde vom ASV BM Ing. Wolfgang Fryba ein **Einreichplan** erarbeitet, der vom Vorsitzenden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird; daraus ist ersichtlich, dass der gesamte Trakt der Schule, in dem sich jetzt die Werkräume und Proberaum der Sänger umgebaut werden soll und darüber hinaus auch ein Zubau errichtet werden soll (2 Gruppenräume, Speisesaal, Küche, Abstellraum); mit dem Bundesdenkmalamt erfolgten ebenso zwei Besprechungstermine und hat dieses die Zustimmung zum geplanten Zubau erteilt; eine bescheidmäßige Bewilligung wurde von der Gemeindeverwaltung bereits beantragt.

Hinsichtlich der **Kosten** führt der Vorsitzende aus, dass sich diese voraussichtlich auf rund € 350.000,00 belaufen werden; es könne eine Bundesförderung über die Bildungsdirektion iHv € 38.500,00 pro Gruppe, sohin insgesamt € 77.000,00 für die Einrichtung beantragt werden; auch eine KIG-Förderung von rund € 50.000,00 könnte beantragt werden (Gemeindemilliarde); darüber hinaus findet am 20.06.2023 noch eine Begehung mit Vertretern des Kärntner Bildungsbaufonds statt, der Gemeinden bei der Sanierung von Schulen (Förderung 75%) unterstützt; im Rahmen der Begehung wird sich sodann entscheiden, ob unser geplantes Projekt förderwürdig ist. diesbezüglich bleibt aber der Termin am 20.06.2023 abzuwarten.

Um eine Fertigstellung der Maßnahmen bis Schulbeginn sicher zu stellen, muss mit den Zu- und Umbauarbeiten umgehend begonnen werden; es liegt zwischenzeitig ein Angebot für die Baumeisterarbeiten sowie Innenputz, Außenputz und Estrich der Firma BM DI Krause & Messner Bau GmbH mit insgesamt € 69.164,78 und ein Angebot für die Dach- und Spenglerarbeiten der Firma Kandussi Dachdeckungs GmbH mit insgesamt € 32.393,35 vor. Weitere Angebote wurden aufgrund der Kürze nicht eingeholt.

Wortmeldung: 2. VBGM Wieser Walter: Der 2. VBGM Wieser Walter stellt die Frage, ob angedacht ist, zukünftig die gesamte Schule für schulische Zwecke zu nutzen; der Vorsitzenden teilt mit, dass dies angedacht sei.

Wortmeldung: GR Ferdinand Mitterdorfer: GR Mitterdorfer kritisiert, dass bislang nie über die Pläne betreffend die Ganztagsschule berichtet worden sei und nunmehr sofort eine Entscheidung in Form eines Beschlusses und Beauftragung einzelner Gewerke getroffen werden soll, obwohl noch

nicht einmal die Finanzierung final feststeht (Begehung des Kärntner Bildungsbaufond noch ausständig).

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass bereits in der Sitzung am 01.07.2022 berichtet worden sei, dass eine Begehung für eine Ganztagsschule stattgefunden habe und nähere Details im Rahmen der kommenden Sitzung mitgeteilt werden würden. Da der Elterninformationsabend – nach Vorgabe und in Absprache mit der Bildungsdirektion – erst am 11. November 2022 stattgefunden hat, konnten dem Gemeinderat in der Sitzung am 07.10.2022 keine näheren Details zur Kenntnis gebracht werden, da keine näheren Details existiert haben. Unter TOP 6 wurde allerdings festgehalten, dass es möglich wäre, dass ab dem nächsten Schuljahr die Volkschule zu einer Ganztagsschule umstrukturiert wird. Nach erfolgtem Elternabend im November 2022 und Bedarfsterhebung im Dezenmber 2022 stand erstmals Anfang Jänner 2023 fest, dass der Bedarf einer Ganztagsschule in unserer Gemeinde besteht. Das dieser Umstand Um- und/oder Zubaumaßnahmen mit sich bringt war stets bekannt. Deshalb wurde auch in der Sitzung am 28.04.2023 (TOP 17) sodann auch erläutert, dass ein Um-bzw. Zubau erforderlich sein wird und die Details (Planung, Kosten, Förderungen, etc.) noch abgeklärt werden müssen. Es ist somit nicht nachvollziehbar, warum dem Vorsitzende vorgeworfen werde, den Gemeinderat nicht informiert zu haben.

Hinsichtlich der Frage, warum dies „sofort" umgesetzt werden müsse, wird vom Vorsitzenden ausgeführt, dass ab dem kommenden Schuljahr 2023/2024 kein Hort im Kindergarten mehr existiert und somit die Kinder ab Schulbeginn nachmittags irgendwo untergebracht werden müssen; außerdem ist die Gemeinde gesetzlich verpflichtet, eine GTS einzurichten, wenn der Bedarf gegeben ist. Aus eben diesem Grund muss umgehend – bis Schulbeginn – eine Lösung (in welcher Form auch immer) gefunden werden.

Wortmeldung: GR Telsnig Josef: GR Telsnig regt an, mit den Firmen eine maximale Kostenüberschreitung von 10% der Baukosten zu vereinbaren, um die Gemeinde vor Mehrkosten zu bewahren; diesbezüglich führt der Vorsitzende aus, dass die Gemeinde schon sehr oft mit den betreffenden Firmen zusammen gearbeitet hat und es bislang noch nie Schwierigkeiten im Bezug auf die Abrechnung gegeben hat; man müsse froh sein, dass Firmen eine derartig schnelle Umsetzung garantieren. Es spricht aber grundsätzlich nichts dagegen, eine solche Vereinbarung zu treffen.

ANTRAG:

Der Vorsitzende stellt nach erfolgter Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag auf Abstimmung über nachstehende Frage und ersucht zum Zeichen der Zustimmung um ein Handzeichen:

Soll der Zu- und Umbau der Volksschule Meiselding für die Freizeitbetreuung im Rahmen der „schulischen Tagesbetreuung" in der Volksschule Meiselding im Sinne des vom Baumeister Ing. Wolfgang Fryba erstellten Einreichplanes umgesetzt werden?

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung

Abstimmung: **10 : 5[2] Stimmen dafür**

GRUNDSATZBESCHLUSS:

Der Gemeinderat beschließt **mit einfacher Mehrheit**, dass der Zu- und Umbau der Volksschule Meiselding für die Freizeitbetreuung im Rahmen der „schulischen Tagesbetreuung" in der Volksschule Meiselding im Sinne des vom Baumeister Ing. Wolfgang Fryba erstellten Einreichplanes umgesetzt wird.

ANTRAG:

Der Vorsitzende stellt nach erfolgter Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag auf Abstimmung über nachstehende Frage und ersucht zum Zeichen der Zustimmung um ein Handzeichen:

1. **Soll das Angebot Nr. 2023B075 vom 25.04.2023 der Firma BM DI Krause & Messner Bau GmbH, Silbereggerstraße 2, 9334 Guttaring, für die Baumeisterarbeiten beim Zubau der Volksschule Meiselding in der Höhe von brutto € 47.896,26 angenommen und der Auftrag entsprechend erteilt werden?**
2. **Soll das Angebot Nr. 2023B075A vom 25.04.2023 der Firma BM DI Krause & Messner Bau GmbH, Silbereggerstraße 2, 9334 Guttaring, für den Innenputz, Außenputz und Estrich beim Zubau der Volksschule Meiselding in der Höhe von brutto € 21.266,52 angenommen und der Auftrag entsprechend erteilt werden?**
3. **Soll das Angebot Nr. 221460017 vom 20.04.2023 der Firma Kandussi Dachdeckungs GmbH, Industriestraße 1, 9300 St. Veit an der Glan, für die Dachdeckerarbeiten beim Zubau der Volksschule Meiselding in der Höhe von brutto € 25.347,07 angenommen und der Auftrag entsprechend erteilt werden?**

[2] Gegenstimmen: GR Brenner Alois (SPÖ), GR Telsnig Josef (SPÖ), GR Pink Wolfgang (SPÖ), GR Harder Horst (SPÖ), GR Mitterdorfer Ferdinand (SPÖ).

4. Soll das Angebot Nr. 231410071 vom 20.04.2023 der Firma Kandussi Dachdeckungs GmbH, Industriestraße 1, 9300 St. Veit an der Glan, für die Spenglerarbeiten beim Zubau der Volksschule Meiselding in der Höhe von brutto € 7.046,28 angenommen und der Auftrag entsprechend erteilt werden?

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung

Abstimmung: 11: 4[3] Stimmen dafür

BESCHLUSS:

1.) über die Auftragsvergabe

Der Gemeinderat beschließt **mit einfacher Mehrheit**, dass das

- **Angebot Nr. 2023B075 vom 25.04.2023** der Firma BM DI Krause & Messner Bau GmbH, Silbereggerstraße 2, 9334 Guttaring, für die **Baumeisterarbeiten** beim Zu-bau der Volksschule Meiselding in der Höhe von brutto **€ 47.896,26** angenommen und der Auftrag entsprechend erteilt wird.
- **Angebot Nr. 2023B075A vom 25.04.2023** der Firma BM DI Krause & Messner Bau GmbH, Silbereggerstraße 2, 9334 Guttaring, für den **Innenputz, Außenputz und Estrich** beim Zubau der Volksschule Meiselding in der Höhe von brutto **€ 21.266,52** angenommen und der Auftrag entsprechend erteilt wird.
- **Angebot Nr. 221460017 vom 20.04.2023** der Firma Kandussi Dachdeckungs GmbH, Industriestraße 1, 9300 St. Veit an der Glan, für die **Dachdeckerarbeiten** beim Zubau der Volksschule Meiselding in der Höhe von brutto **€ 25.347,07** angenommen und der Auftrag entsprechend erteilt wird.
- **Angebot Nr. 231410071 vom 20.04.2023** der Firma Kandussi Dachdeckungs GmbH, Industriestraße 1, 9300 St. Veit an der Glan, für die **Spenglerarbeiten** beim Zubau der Volksschule Meiselding in der Höhe von brutto **€ 7.046,28** angenommen und der Auftrag entsprechend erteilt wird.

2.) über die Finanzierung

Es wird der **Beschluss** gefasst, dass die Kosten für die Gewerke mit Bedarfszuweisungsmittel 2023 bzw. mit Förderungen bedeckt werden.

[3] Gegenstimmen: GR Brenner Alois (SPÖ), GR Pink Wolfgang (SPÖ), GR Harder Horst (SPÖ), GR Mitterdorfer Ferdinand (SPÖ).

5.	**TAGESORDNUNGSPUNKT:** **Vereinbarung betreffend die Freizeitbetreuung im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung in der Volksschule Meiselding (Ganztagsschule)**

Der Vorsitzende verweist auf die Ausführungen zu Tagesordnungspunkt 4, insbesondere auf den Umstand, dass nur die „Kindernest" Gemeinnützigen Kinderbetreuungsgesellschaft mbH sich bereit erklärt hat, die Nachmittagsbetreuung zu übernehmen. Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat die Vereinbarung im Detail zur Kenntnis.

Weiters führt der Vorsitzende aus, dass die Gemeinde durch die Ganztagsschule – trotz der Einhebung noch zu beschließender Elternbeiträge – einen voraussichtlichen Abgang von rund € 60.000,00 / Jahr verzeichnen werden wird.

Wortmeldung: GR Maria Irrasch: GR Maria Irrasch fragt den Vorsitzenden, ob die Betreuung durch die „Kindernest" Gemeinnützigen Kinderbetreuungsgesellschaft mbH bereits eine Woche vor Schulbeginn gewährleistet werden kann. Der Vorsitzende teilt mit, dass er dies erst abklären müsse, wenn eine endgültige „Beauftragung" der Kindernest" Gemeinnützigen Kinderbetreuungsgesellschaft mbH erfolgt ist.

Wortmeldung: GR Maria Irrasch: GR Maria Irrasch fragt den Vorsitzenden, ob es schon Überlegungen gibt, wo das Mittagessen eingenommen wird. Der Vorsitzende teilt mit, dass angedacht ist, dass der ortsansässige Wirt „Wurzerhof" das Essen liefert; sollte dies nicht möglich sein, können die Kinder alternativ im Wirtshaus essen; dies muss allerdings noch im Detail abgeklärt werden; ebenso muss noch der Preis abgeklärt werden.

Wortmeldung: GR Ferdinand Mitterdorfer: GR Ferdinand Mitterdorfer fragt den Vorsitzenden, ob Alternativangebote eingeholt worden sind. Der Vorsitzende teilt mit, dass dies nicht möglich gewesen ist, weil beispielsweise die Caritas sich trotz der Bemühungen der Gemeinde nicht gemeldet hat und so ihr mangelndes Interesse zum Ausdruck gebracht hat.

ANTRAG

Der Vorsitzende stellt nach erfolgter Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag auf Abstimmung über nachstehende Frage und ersucht zum Zeichen der Zustimmung um ein Handzeichen:

Soll mit der „Kindernest" Gemeinnützigen Kinderbetreuungsgesellschaft mbH eine Vereinbarung in der vorgelegten Form abgeschlossen werden?

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

Abstimmung: 13: 2[4] Stimmen dafür

[4] Gegenstimmen: GR Pink Wolfgang (SPÖ), GR Mitterdorfer Ferdinand (SPÖ).

BESCHLUSS

Der Gemeinderat beschließt **mit einfacher Mehrheit**, dass mit der „Kindernest" Gemeinnützigen Kinderbetreuungsgesellschaft mbH eine Vereinbarung in der vorgelegten Form abgeschlossen wird.

6.	**TAGESORDNUNGSPUNKT:** **Allfälliges**

Dieser Tagesordnungspunkt wird einvernehmlich abgesetzt.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung des Gemeinderates um **20:00 Uhr**.

Die Mitglieder des Gemeinderates:

Gemeinde Mölbling Bez. St. Veit a.d. Glan

Die Schriftführerin:

BGM DI (FH) Bernd Krassnig

AL Mag. Tanja Morak

GR Matschnig Martin

GR Brenner Alois